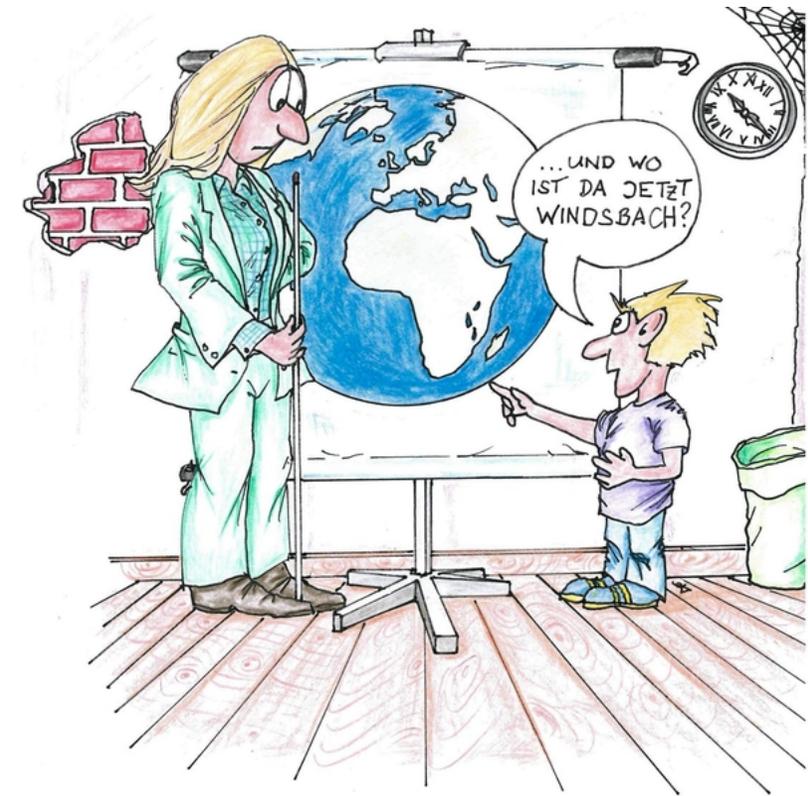
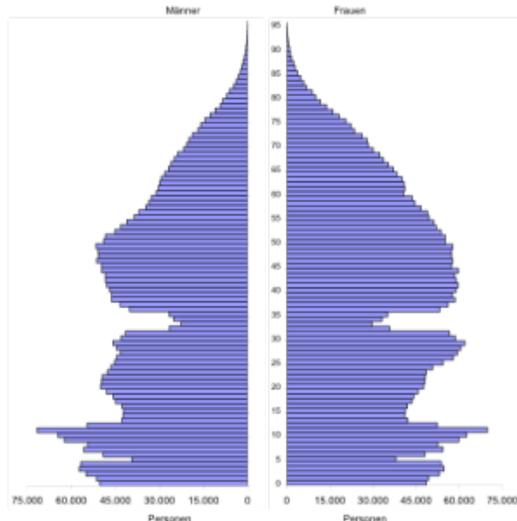




Matura



Bevölkerungspyramide
Österreich
Volkszählung 1951



Geographie und Wirtschaftskunde

- Kompetenzorientierte Fragestellung
- Vom kognitiv und rekapitulierend vorgetragenen bzw. bei Prüfungen „wiederausgespuckten“ **Merkwissen** (als „passives Wissen“ bezeichnet) zu, auf Anwendungen bezogenes und mit anderem vernetzten „aktiven Wissen“.
- „Kompetenzen sollen ein umfassendes Wissen sein, **WAS** in einer Situation getan werden muss“.
- „... zu begrüßen sind Fragestellungen, die dem Kandidaten/der Kandidatin u.a. **herausfordern, zu eigenständigem Denken, eigenständiger Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Standpunkten, zum Erkennen von Problemen und zum Suchen von Lösungsmöglichkeiten, zum Erkennen von Entwicklungen, Zusammenhängen, Regelmäßigkeiten und Disparitäten...**
- Die **Beistellung entsprechenden Arbeitsmaterials** ist wünschenswert“ (zitiert nach Sitte 1989, S. 437). ARGE der Geographen an AHS in Wien

- Weg vom rein kognitiven Faktenwissen zu „Operativen Unterrichtsformen“ mit einer Vernetzung von Wissen und Fertigkeiten

- Neue Matura:
 - dreistufige Strukturierungshilfe für Anforderungsbereiche :**
 - I. Reproduktion – II. Transfer – III. Reflexion & Problemlösung**

- **Maturafragen im Aufgabenbereich III sollten Folgendes beinhalten:**
 - Sachverhalte und Probleme selbstständig und mit geeigneten Methoden und Medien erörtern,
 - Hypothesen entwickeln,
 - Widersprüche erkennen,
 - Positionen differenzieren und begründen,
 - eigene Urteilsbildung reflektieren,
 - Handlungsoptionen entwickeln etc.

Operatoren des Anforderungsbereichs I

nennen

Aufzählen oder Auflisten ohne jede Erläuterung / dazu Wissen bzw. angelernte Tatsachen wiedergeben oder Informationen aus beigefügtem Material ablesen

herausarbeiten

Angaben und Gegebenheiten unter bestimmten Aspekten in beigefügtem Material (z. B. Tabelle) erkennen, wiedergeben und / oder möglicherweise berechnen

beschreiben

wichtige Sachverhalte (Kernaussagen / Besonderheiten / Gesetzmäßigkeiten etc.) aus Kenntnissen oder beigefügten Materialien systematisch und logisch wiedergeben

darstellen

einen Sachverhalt oder Zusammenhang mit Worten oder grafisch verdeutlichen

ermitteln

Lösen von Aufgaben mittels vorgegebener Sachverhalte / Daten / Materialien

Auch: charakterisieren / lokalisieren / darlegen / feststellen / benennen / recherchieren / veranschaulichen / (heraus)finden / auflisten / auswählen / schildern / (zu)ordnen / wiedergeben / bestimmen etc.

Operatoren des Anforderungsbereichs II

**analysieren /
interpretieren**

Materialien (z. T. auch Sachverhalte) systematisch und gezielt untersuchen bzw. auswerten sowie in ihren Zusammenhängen erklären

**erklären /
erläutern**

Zusammenhänge verständlich aufzeigen / Informationen durch eigenes Wissen, eigene Einsichten, aber auch beigefügte Materialien in einen Zusammenhang stellen / mit Beispielen verdeutlichen

vergleichen

Berührungspunkte, Gemeinsamkeiten und Differenzen gewichtend einander gegenüberstellen und zu einem begründeten Ergebnis kommen

erstellen

Zusammenhänge grafisch und fachlich korrekt aufzeigen, zum Beispiel durch Mindmaps oder Funktionsskizzen

begründen

vielschichtige Grundgedanken logisch und verständlich entfalten

Auch: kennzeichnen / anwenden / gliedern / überlegen / ableiten / klären / definieren / Zusammenhang herstellen / folgern / untersuchen / übertragen etc.

	Operatoren des Anforderungsbereichs III
beurteilen	innerhalb eines Zusammenhangs den Stellenwert von Aussagen, Behauptungen, Sachverhalten definieren / Gedanken oder konkrete Schritte im Zusammenhang auf ihre Eignung oder Stichhaltigkeit prüfen / die angewandten Kriterien anführen
überprüfen	Aussagen oder Behauptungen an konkreten Sachverhalten und innerer Logik messen
bewerten	eine persönliche, jedoch fachlich stimmige Stellungnahme abgeben / Fachwissen argumentativ einsetzen / Bezug auf Materialien oder Beispiele nehmen / eigene Meinung darlegen
erörtern	eine Problemstellung durch Ausloten von Pro- und Contra-Argumenten begründet beurteilen
gestalten	intensive Diskussion eines Problems in produkt-, rollen- bzw. adressatenorientierter Form, zum Beispiel durch Anfertigung von Interviews, Fachartikeln, Szenarien oder Modellen
	Auch: (kritisch) Stellung nehmen / entwickeln (von begründeten Vermutungen / Hypothesen etc.) / diskutieren / widerlegen etc.

BHS

- Die Fach-AG definiert mindestens 6/maximal 20 Themenpools
- Kandidat sieht zwei Pools und entscheidet sich für einen Pool →
Lehrer/in teilt Fragen zu
- Pools: regional geografisch
 - Globalisierung
 - außereuropäische Reiseziele
 - Österreich und Reisewirtschaft

Lehrer/innen bereiten sich gemeinsam Fragen dazu vor

AHS

- Jede/r Lehrer/in sucht selber einen Pool (Schlüssel für die Anzahl an Pools – von der Anzahl der WS abhängig)
- Lässt diesen von der Fach-ARGE der Schule genehmigen
- Dadurch ergeben sich mehr Pools und detaillierte Fragen
- Es dürfen keine übergreifenden Aufgaben zu den Pools gestellt werden

Maturafragen

- Mindestens drei Teile (s. Folie 3)
- Keine W-Fragen
- Ausschließlich mit Operatoren arbeiten
- Mindestens 2 Beilagen: Karten, Bilder, Texte
Vorgabe: Text + ...

[Maturafragen/16 GW Themenkorb 8AB komplett.docx](#)

<https://www.edugroup.at/praxis/portale/geographie-und-wirtschaftskunde/fachdidaktik-lehrplan/lehrplan-oesterreich-hs-nms-ahs/5-klasse/maturafragen.html>

Informationen aus dem WEB zur Erstellung von Maturafragen

- http://www.gw-unterricht.at/images/pdf/gwu_123_024_041_sitte.pdf
- http://daten.schule.at/dl/schneller_2011_KompMueMat.pdf
- http://www.gw-unterricht.at/images/pdf/gwu_135_060_062_hofmann_schneller_koller_sitte.pdf
- https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/eduhi/data_dl/PoetzFiller_Reifepruefung.pdf
- https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/eduhi/data_dl/PoetzFiller_Maturafragen.pdf
- https://www.edugroup.at/fileadmin/DAM/eduhi/data_dl/landesargeSTK_maturafragen.pdf
- https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung_ahs_lfgw_22201.pdf?6aanml